



Lebenslanges Lernen zwischen Wunschenken und Wirklichkeit

Christian Stamov-Roßnagel

Jacobs Centre on Lifelong Learning (JCLL)
Jacobs University Bremen



Überblick

- **Warum überhaupt lebenslang lernen?**
Zwänge statt Möglichkeiten?
- **Kann man tatsächlich lebenslang lernen?**
Ohne Lernkompetenz geht es nicht
- **Wie lebenslanges Lernen fördern?**
Kompetenz heißt Übung, nicht Talent!



Warum überhaupt lebenslang lernen?

Quellen neuer Lernanlässe

Technischer Fortschritt

Neue Produkte



Neue Herstellungsverfahren

Wissensarbeit

Kundenorientierung



Dienstleistung

Neue Arbeitssysteme

Tele-Arbeit

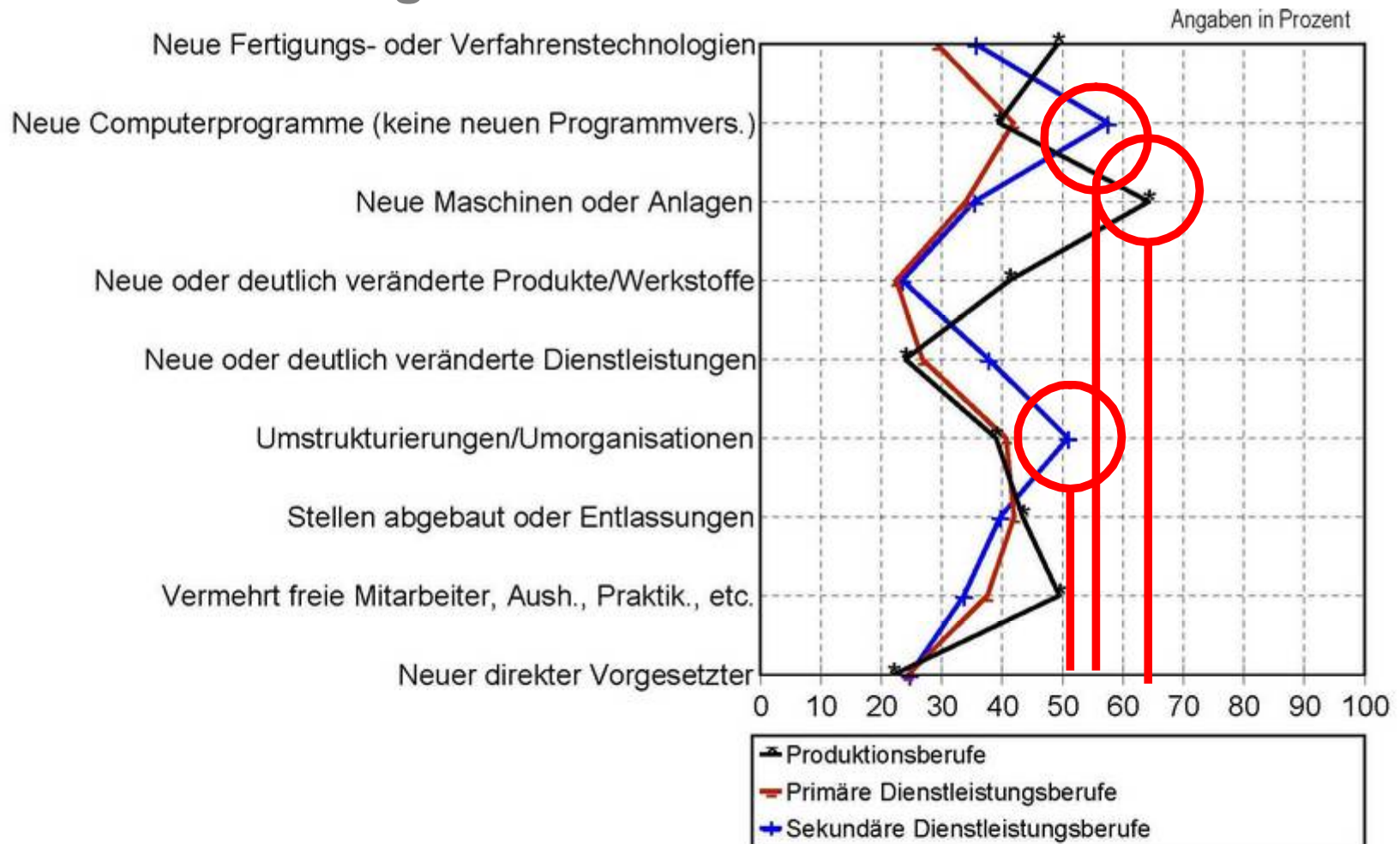


Virtuelle Teams



Warum überhaupt lebenslang lernen?

■ Hoher Veränderungsdruck

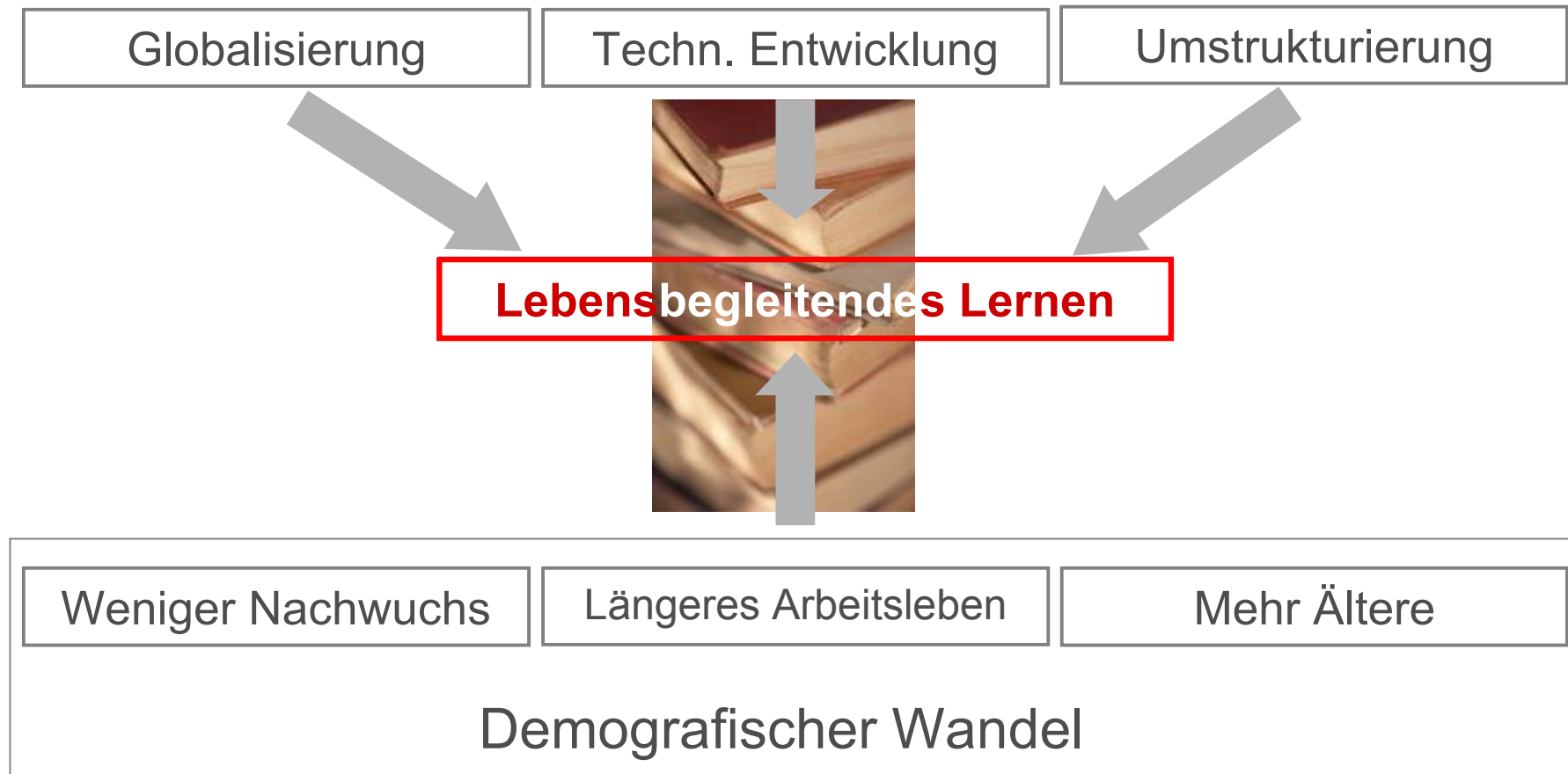


Quelle: BIBB/BAUA-Erwerbstätigenbefragung 2006, gewichtete Daten



Warum überhaupt lebenslang lernen?

- Die L³-Formel



Warum überhaupt lebenslang lernen?

Lebensbegleitendes Lernen

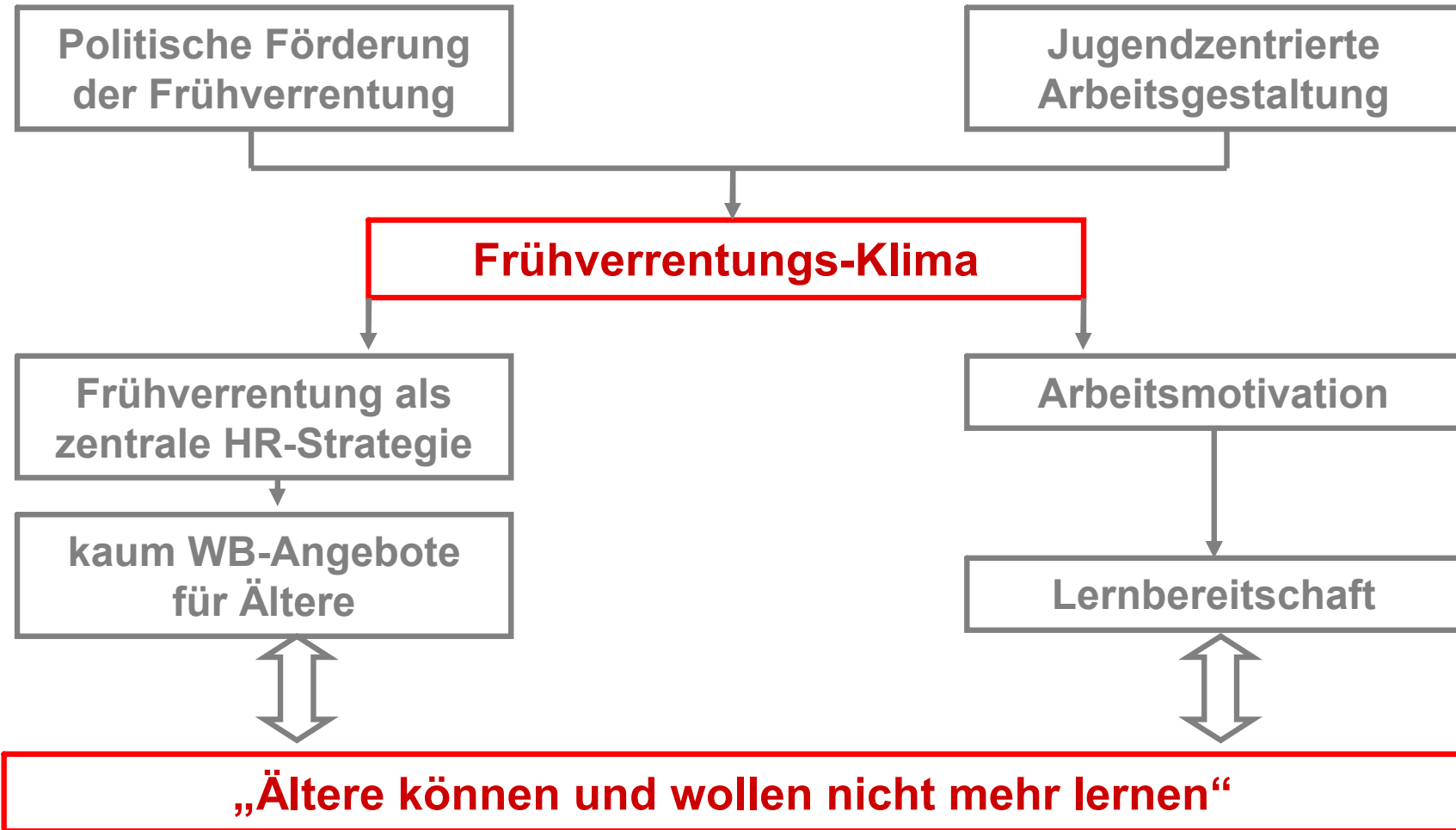


Lernen = Aufbau und Erhaltung der Fertigkeit zur effizienten Bewältigung von Anforderungen

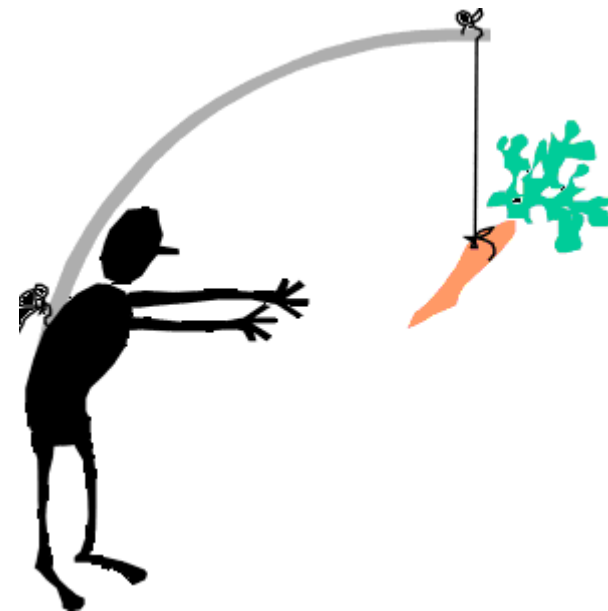
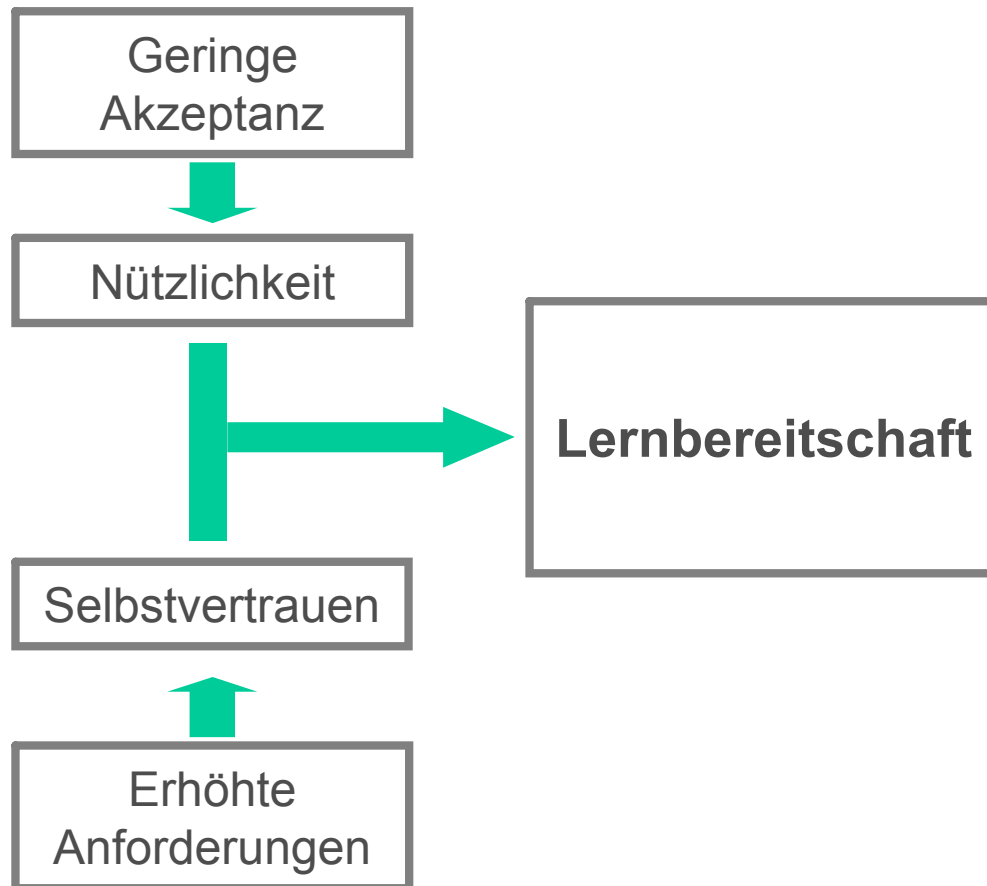
vgl. Hacker und Skell (1993)



Warum überhaupt lebenslang lernen?



Warum überhaupt lebenslang lernen?



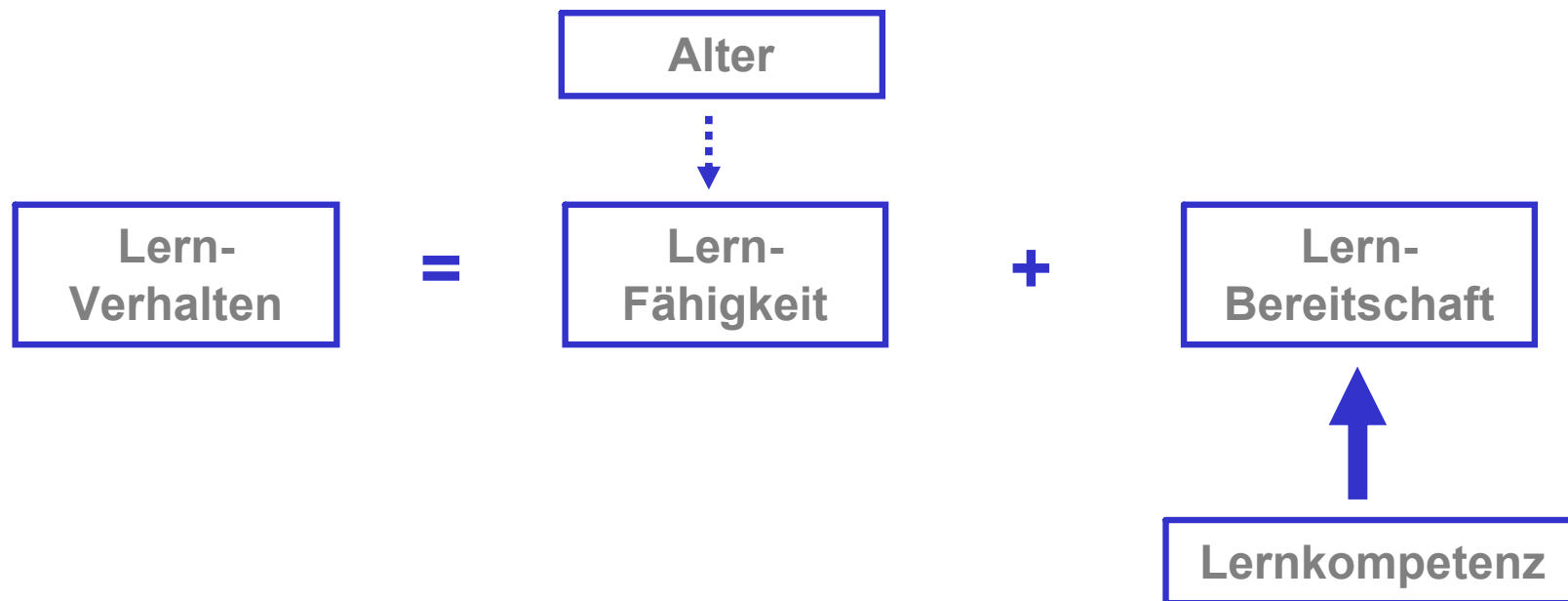
Überblick

- **Warum überhaupt lebenslang lernen?**
Zwänge statt Möglichkeiten?
- **Kann man tatsächlich lebenslang lernen?**
Ohne Lernkompetenz geht es nicht
- **Wie lebenslanges Lernen fördern?**
Kompetenz heißt Übung, nicht Talent!



Kann man tatsächlich lebenslang lernen?

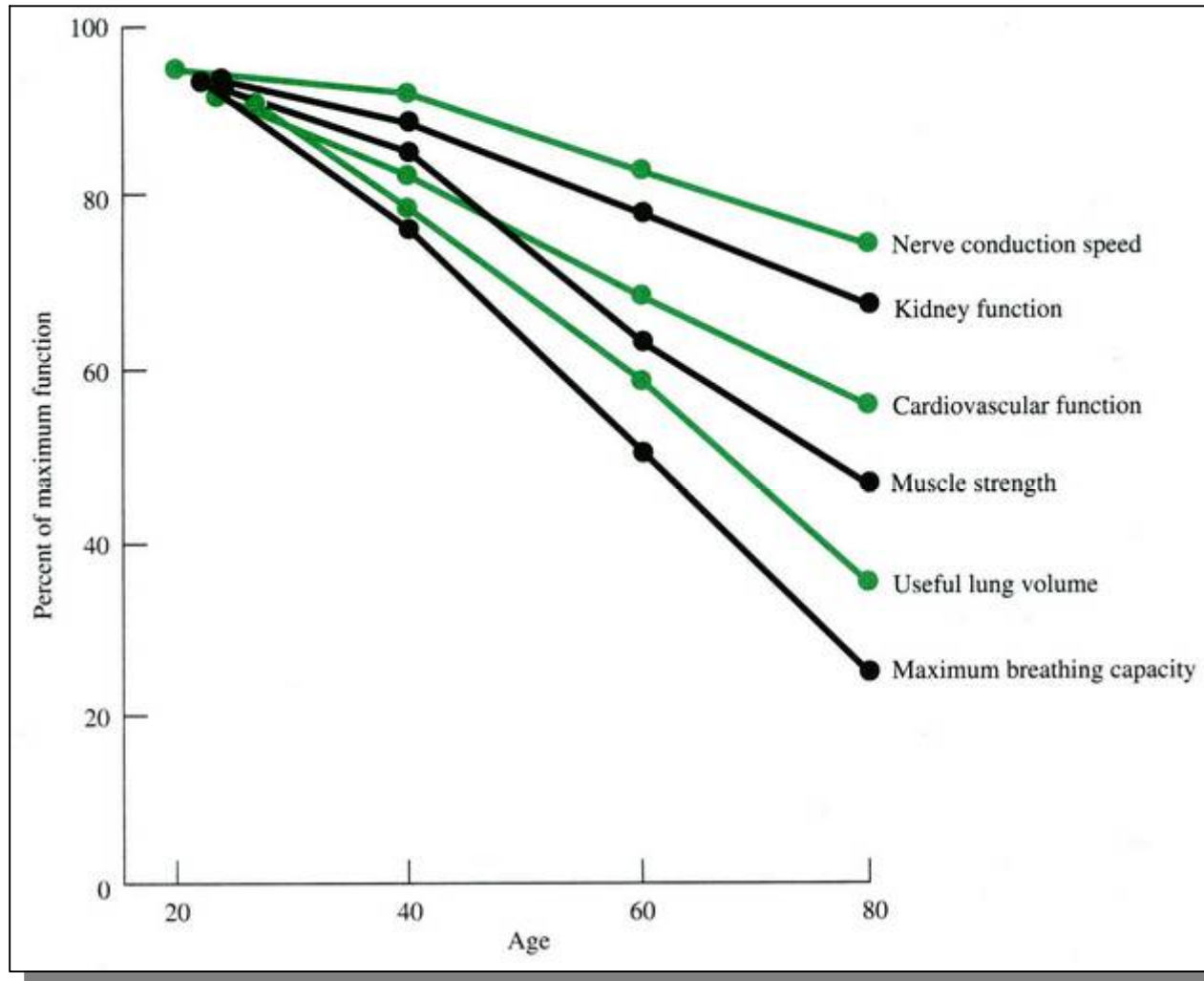
- Lernen können kann man auch mit 60, aber lernen wollen will man nicht mehr unbedingt...



Lernfähigkeit & Alter



Kann man tatsächlich lebenslang lernen?



- „Unweigerliche“ Einbußen in verschiedenen Körperfunktionen

- Beschleunigter Abbau ab ca. 40



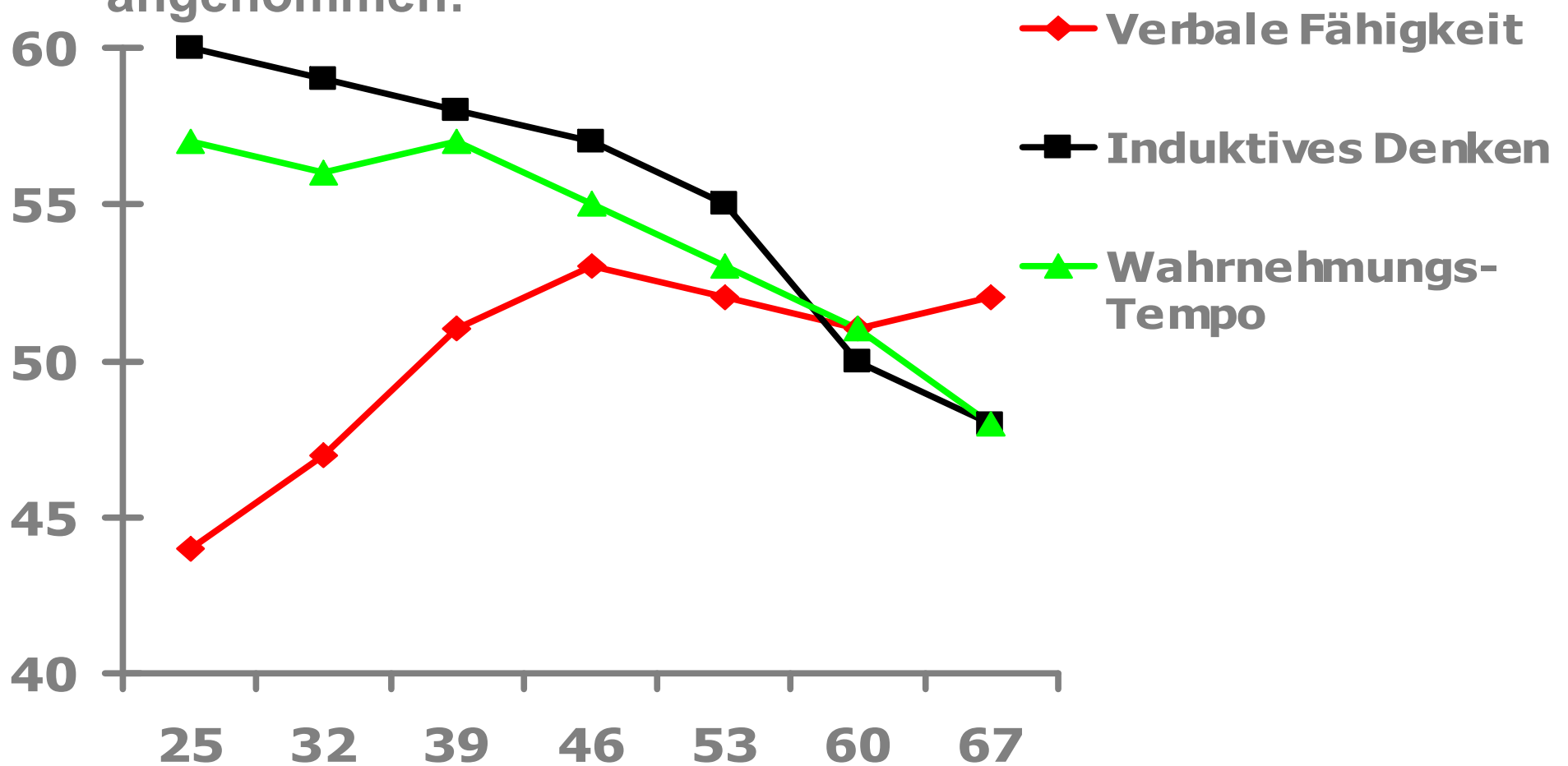
- Strahlt oft auf Wahrnehmung der allgemeinen Leistungsfähigkeit aus

Rybash, Roodin, & Hoyer, 1995



Kann man tatsächlich lebenslang lernen?

- Kognitive Einbußen? Ja, aber geringer, als oft angenommen:

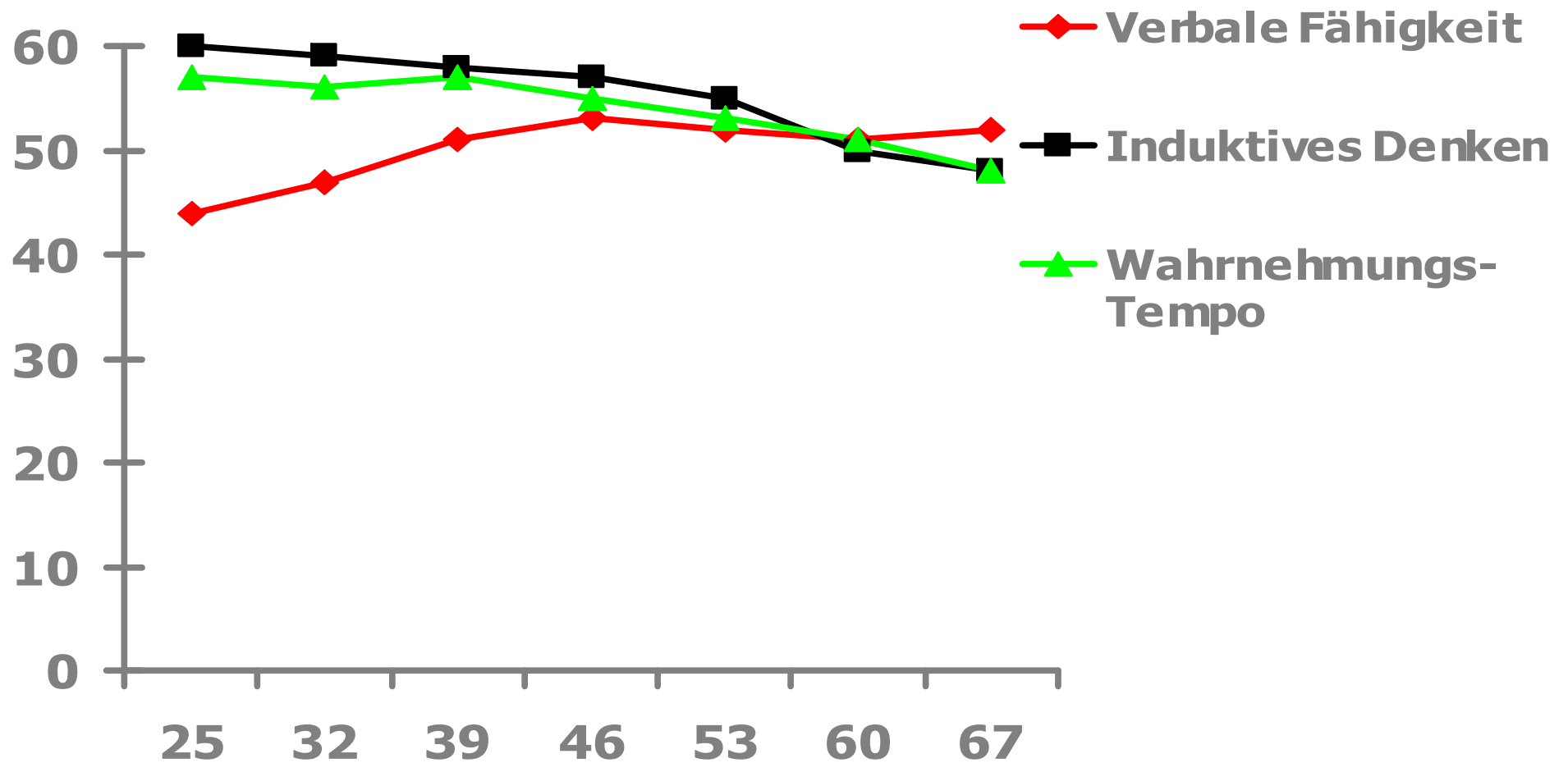


nach Hedden & Gabrieli (2004)



Kann man tatsächlich lebenslang lernen?

- Kognitive Einbußen? Ja, aber geringer, als oft angenommen:

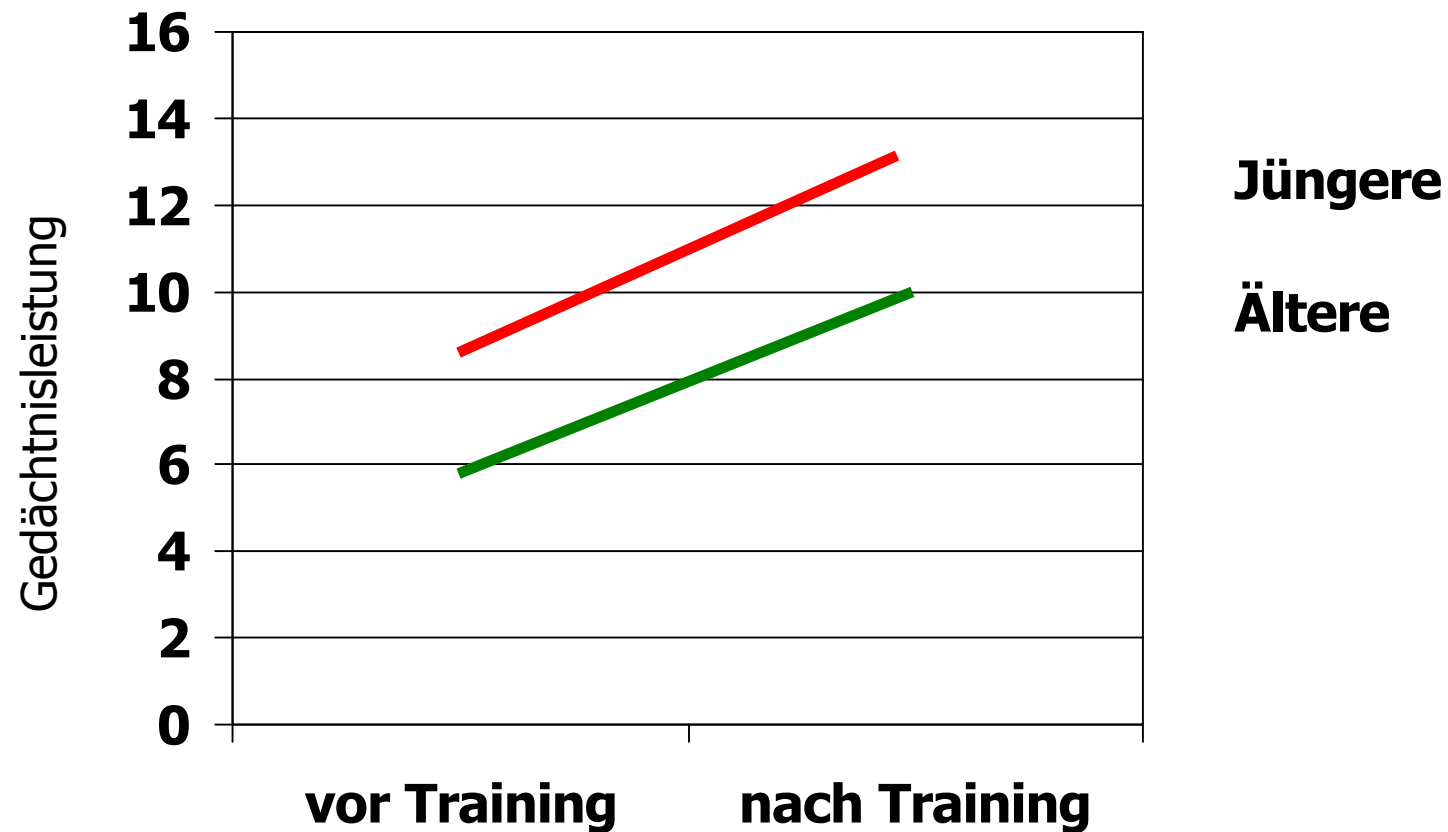


nach Hedden & Gabrieli (2004)



Kann man tatsächlich lebenslang lernen?

- Trainingsgewinne Älterer und Jüngerer auf vergleichbarem Niveau

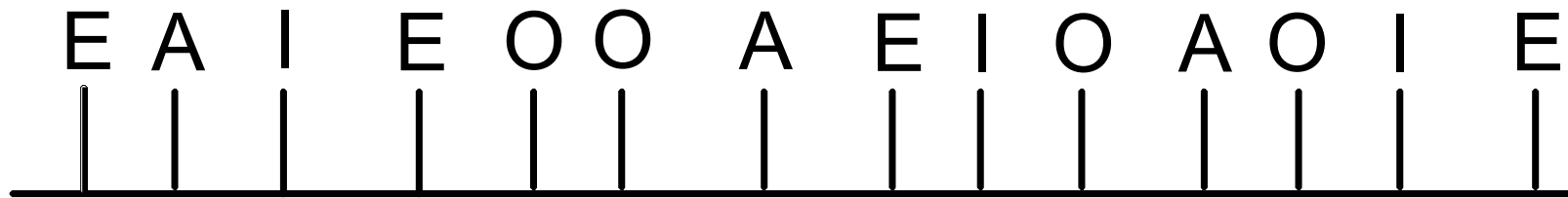


Nyberg et al., 2003

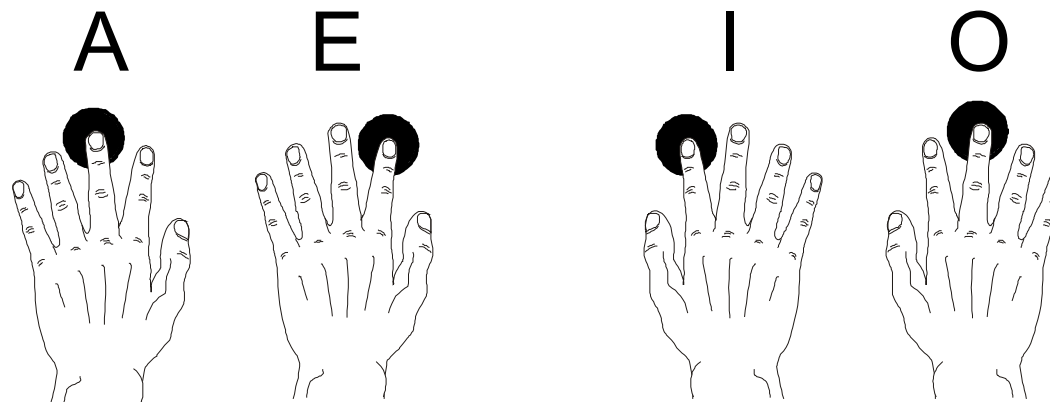


Kann man tatsächlich lebenslang lernen?

- „Sichere“ Befunde erscheinen in neuem Licht:

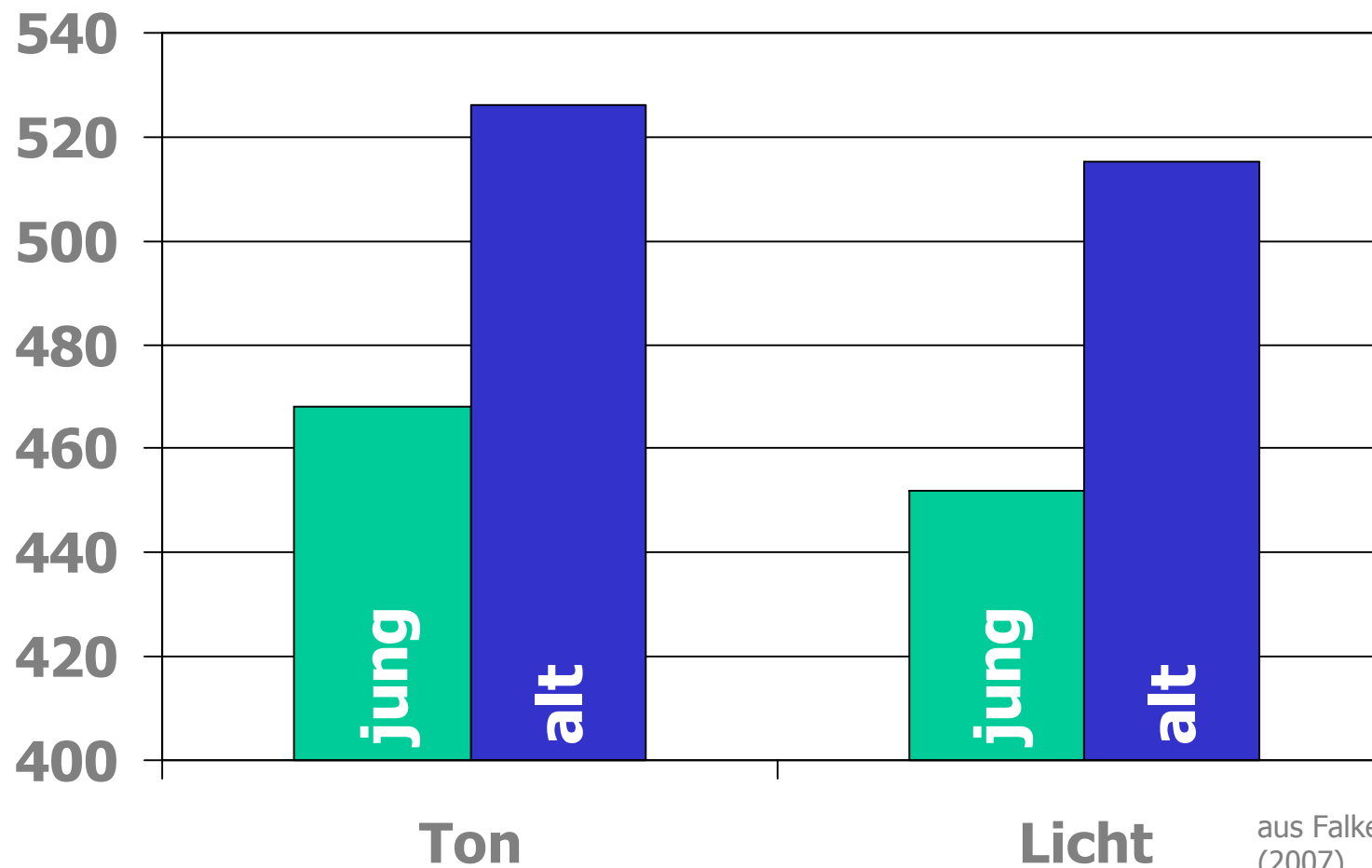


H
1 sec



Kann man tatsächlich lebenslang lernen?

- Ältere brauchen für die Aufgabe länger

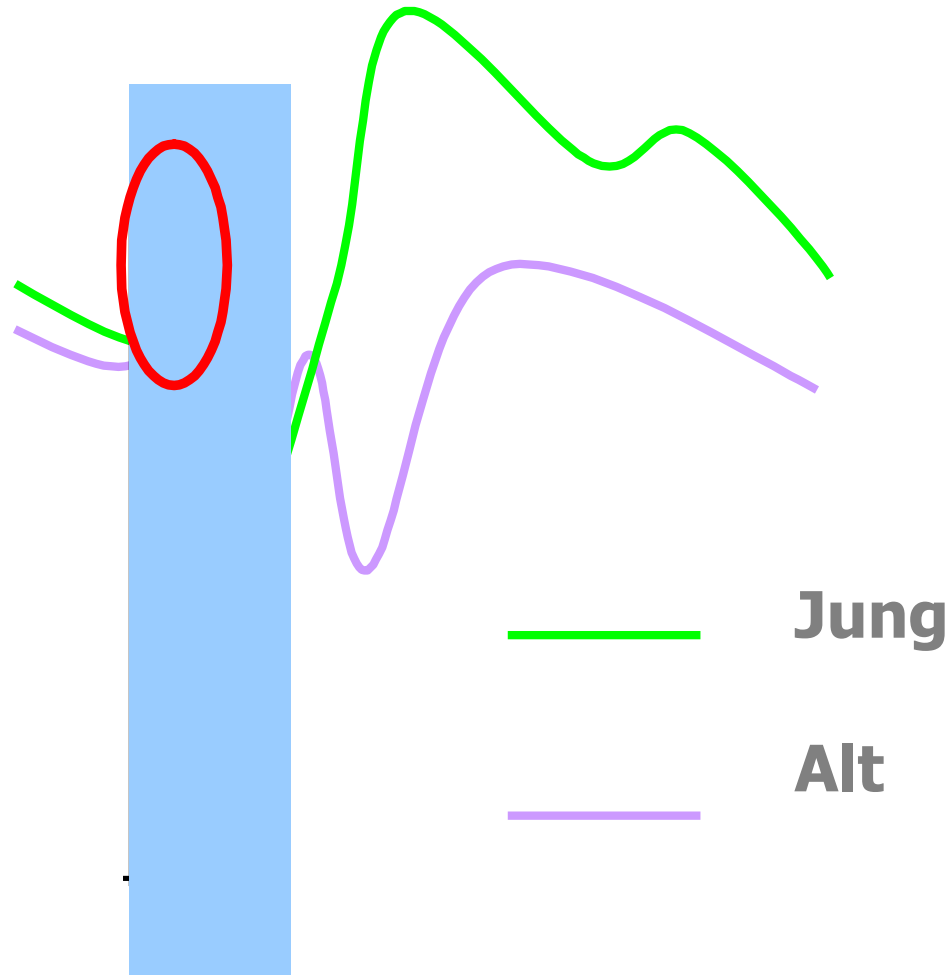


aus Falkenstein & Wild-Wall
(2007)



Kann man tatsächlich lebenslang lernen?

- Aber: sie erkennen den Reiz so schnell wie Jüngere!

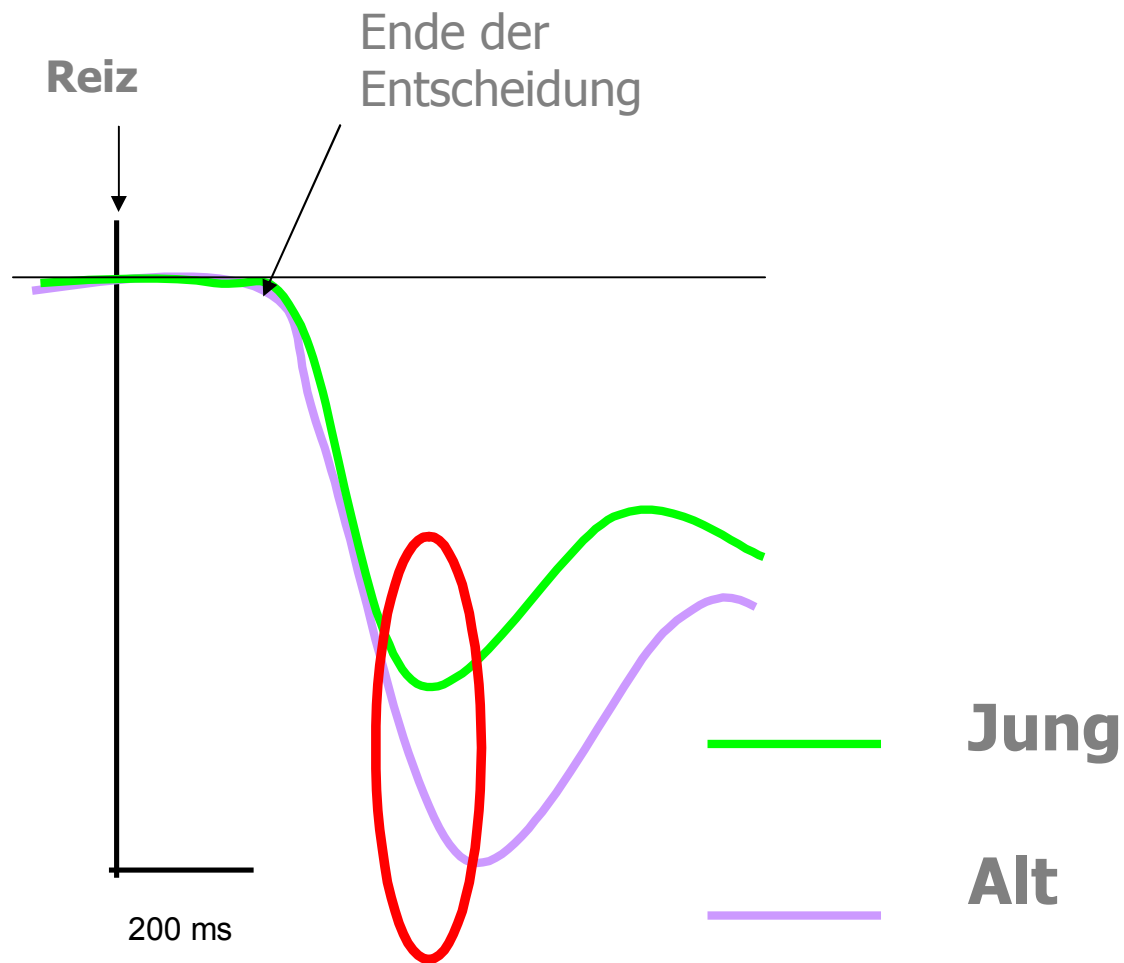


aus Falkenstein & Wild-Wall
(2007)



Kann man tatsächlich lebenslang lernen?

- Sie drücken lediglich die Taste später!

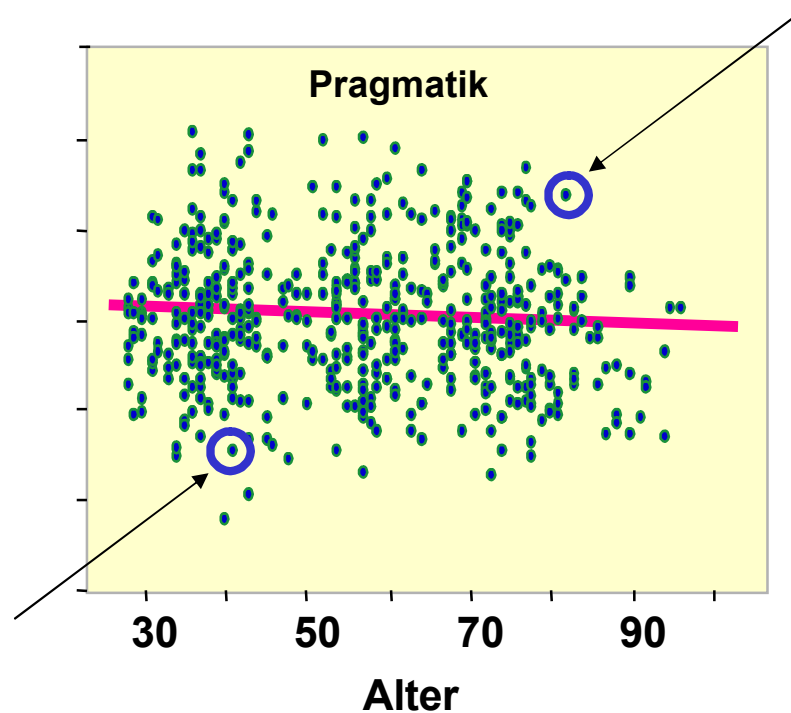
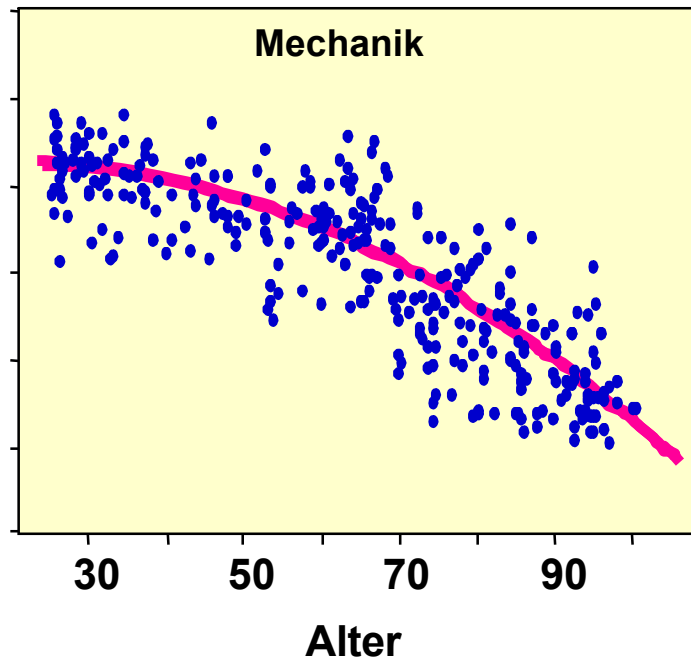


aus Falkenstein & Wild-Wall
(2007)



Kann man tatsächlich lebenslang lernen?

- Altern ist durch Verluste & Gewinne gekennzeichnet:



Nach Baltes, Staudinger, & Lindenberger (1998)



Kann man tatsächlich lebenslang lernen?

- **Statistische Signifikanz \neq praktische Bedeutsamkeit**
 - **Lernen im Beruf \neq Lernen im Labor: komplex, ohne Zeitdruck, unter Selbstkontrolle**
 - **Kognitiven Verlusten stehen Gewinne beim Umgang mit Emotionen („Abgeklärtheit“) und realistisches Selbstbild (Einschätzung Leistungsvermögen) gegenüber**
- > **Keine Hinweise auf *generelle* Einschränkung der Lernfähigkeit**



Und was ist mit der Lernbereitschaft?



Kann man tatsächlich lebenslang lernen?

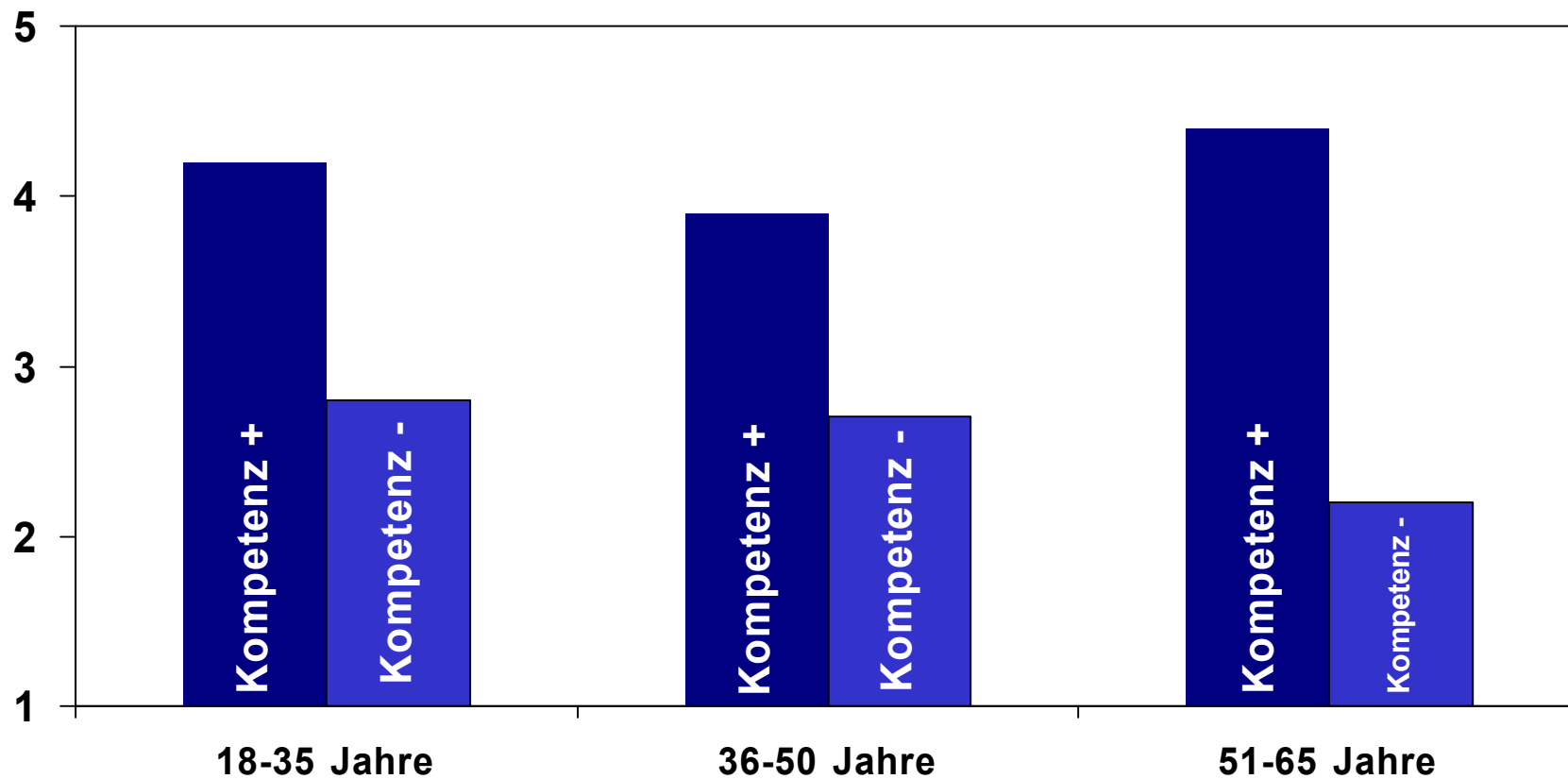
- Lernkompetenz umfasst drei Bereiche
- Lernkompetenz wird durch Unternehmen vielfältig beeinflusst



Kann man tatsächlich lebenslang lernen?

■ Lernkompetenz und Lernerfolg

Dienstleistungsunternehmen, n=479



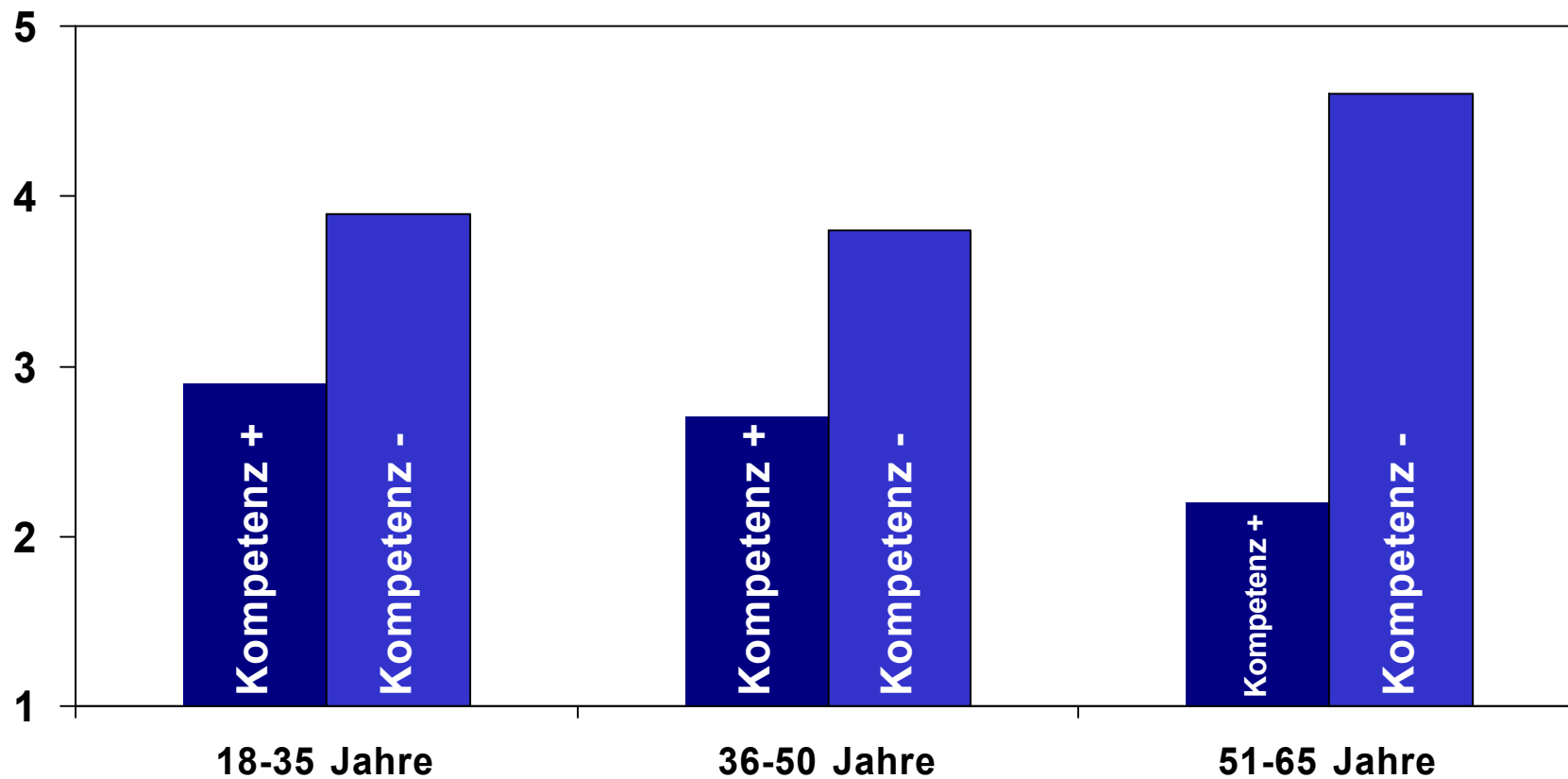
Roßnagel & Schulz, 2007



Kann man tatsächlich lebenslang lernen?

■ Lernkompetenz und Lernangst

Dienstleistungsunternehmen, n=501



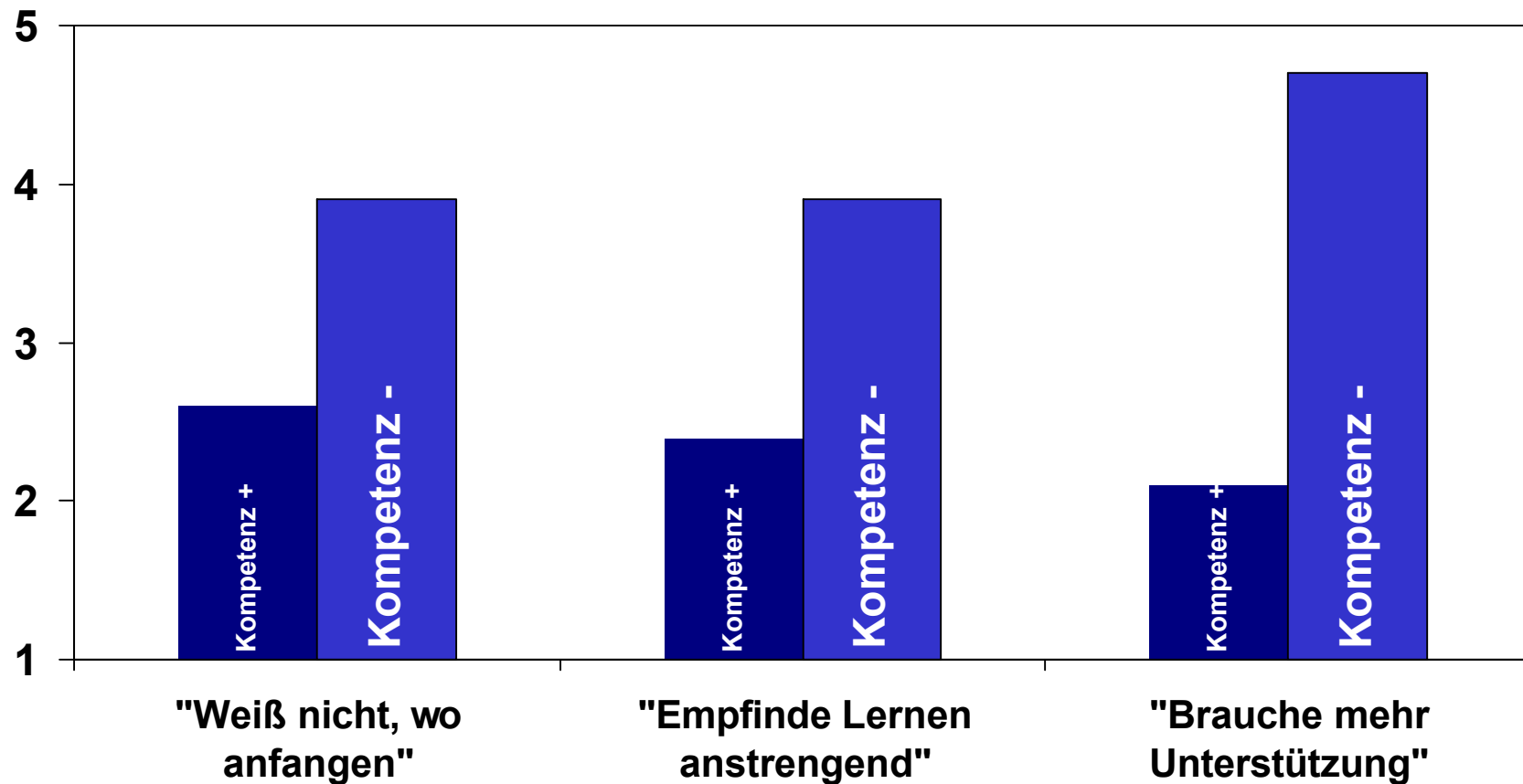
Roßnagel & Schulz, 2007



Kann man tatsächlich lebenslang lernen?

■ Auswirkungen geringer Lernkompetenz

Dienstleistungsunternehmen, n=501



Roßnagel & Schulz, 2007



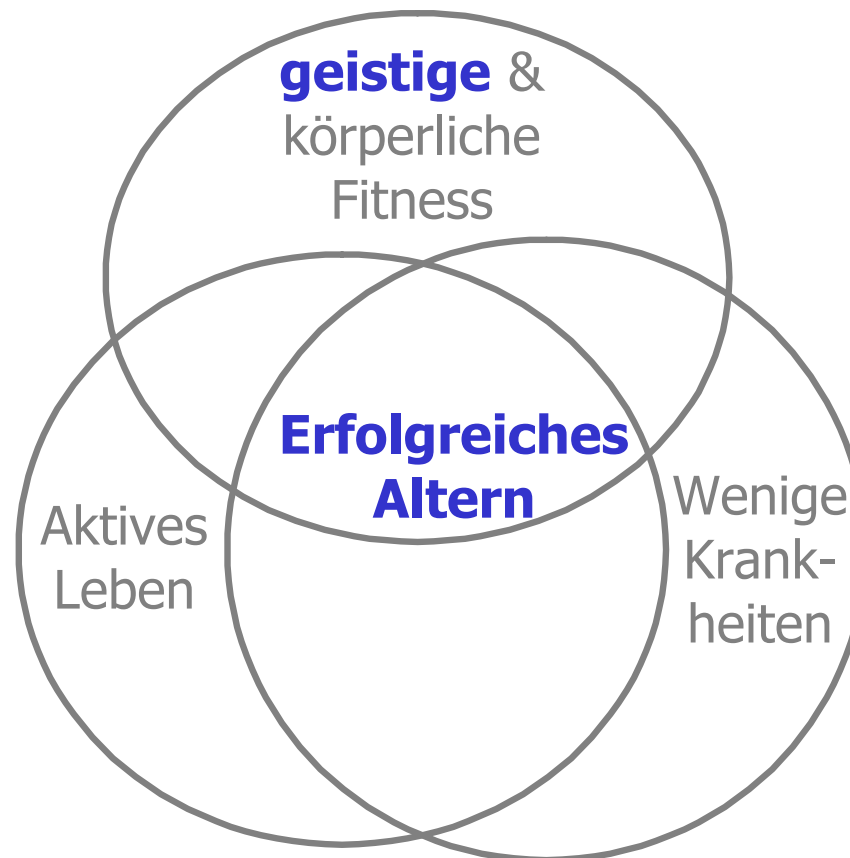
Überblick

- **Warum überhaupt lebenslang lernen?**
Zwänge statt Möglichkeiten?
- **Kann man tatsächlich lebenslang lernen?**
Ohne Lernkompetenz geht es nicht
- **Wie lebenslanges Lernen fördern?**
Kompetenz heißt Übung, nicht Talent!



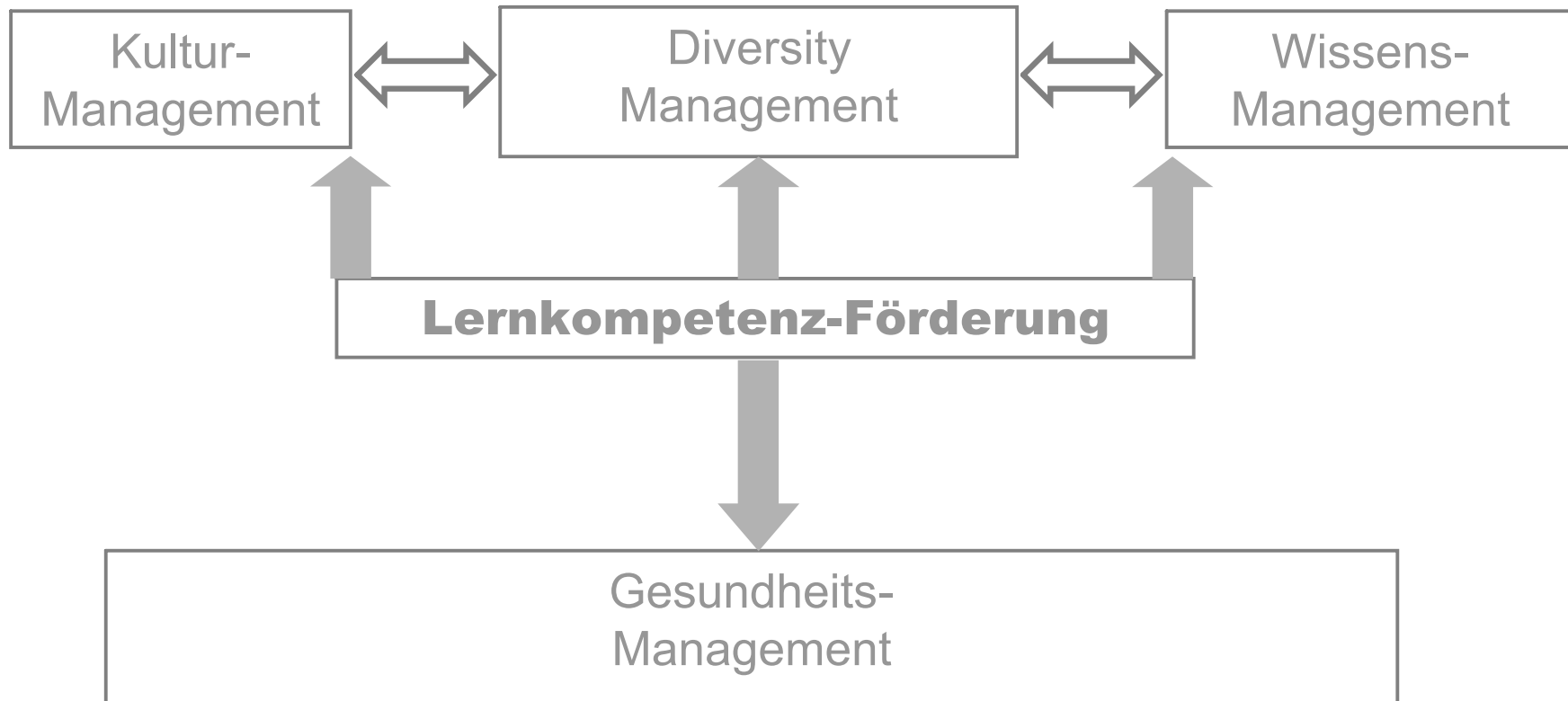
Wie lebenslanges Lernen fördern?

- **Bewusstsein stärken: Lebensbegleitendes Lernen nützt nicht nur den Unternehmen!**



Wie lebenslanges Lernen fördern?

- **Lernkompetenz bedarf Förderung auf mehreren Ebenen**

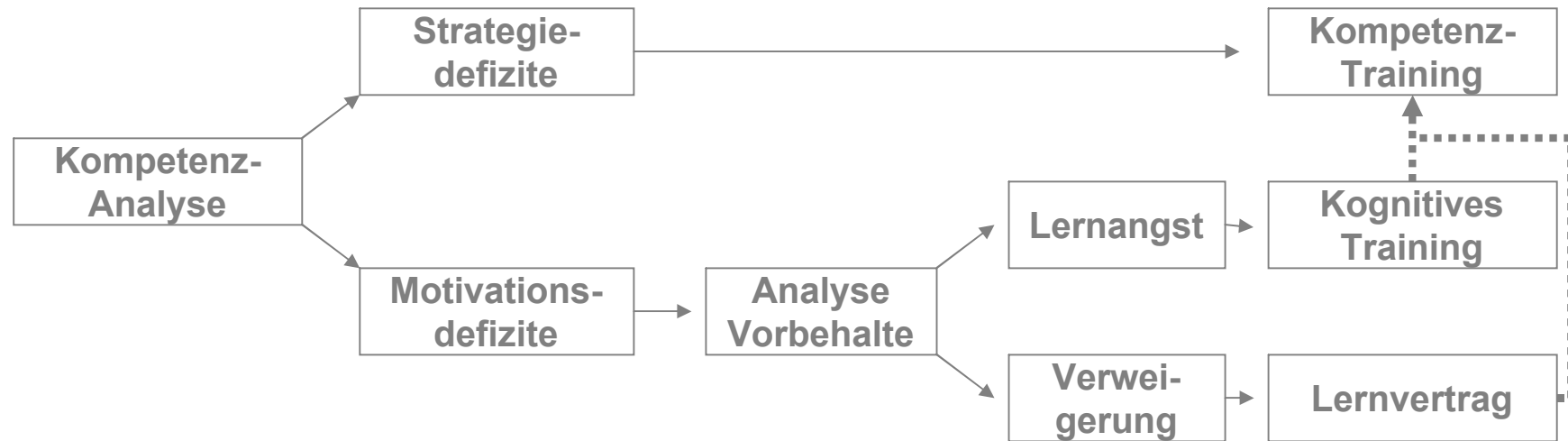


vgl. Staudinger, Stamov Roßnagel, & Voelpel (2008)



Wie lebenslanges Lernen fördern?

Förderung setzt Bestandsaufnahme voraus



Stamov Roßnagel (2008)



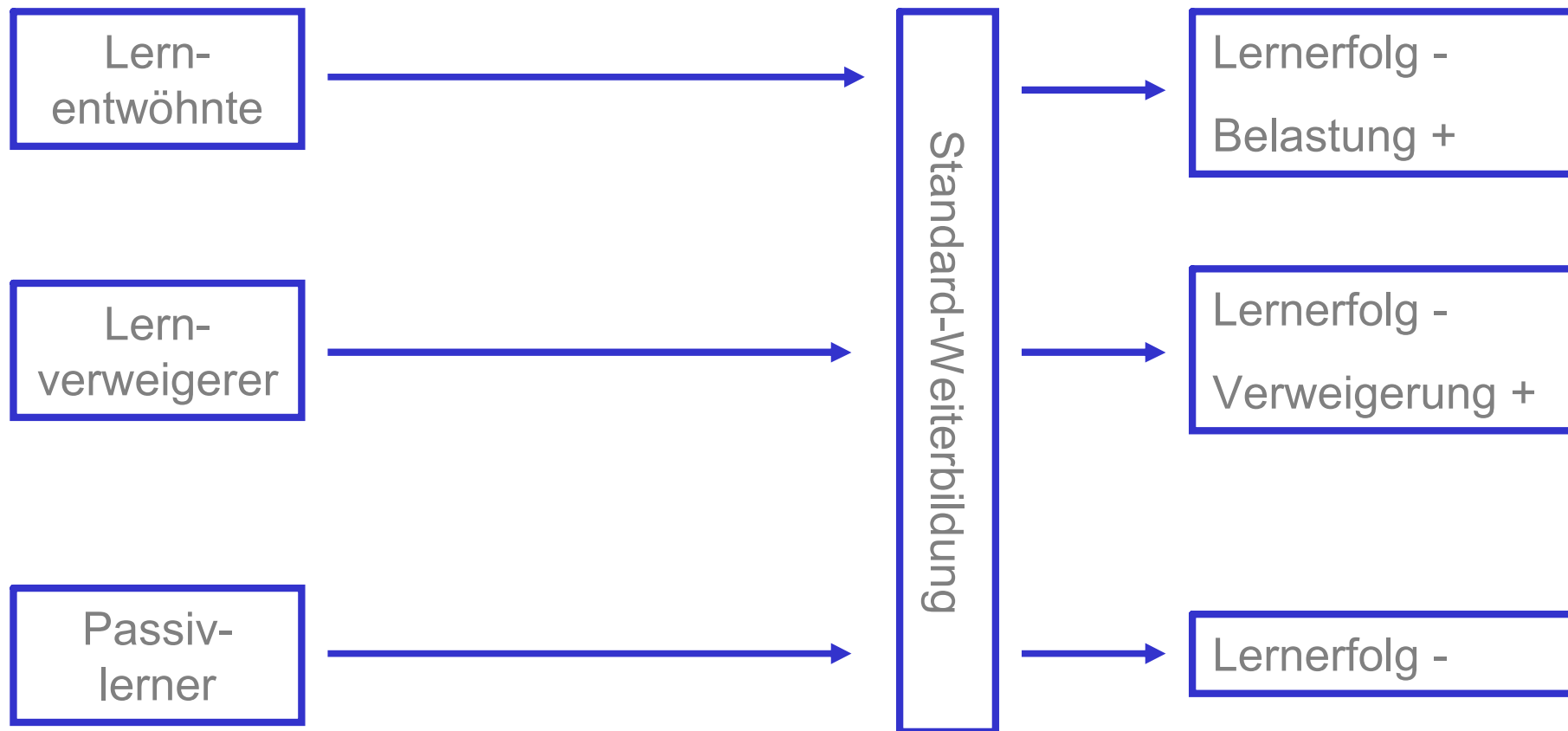
Wie lebenslanges Lernen fördern?

- **Lernkompetenzanalyse** erlaubt Identifikation verschiedener Lernerprofile, z.B.:
 - **lernentwöhnt:** geringes Vertrauen in die eigene Lernfähigkeit, unangemessene Ansprüche
 - **verweigernd:** misserfolgsmotiviert, erlebt Mangel an Unterstützung
 - **passiv:** generell lernmotiviert, aber Mangel an Kontrollstrategien



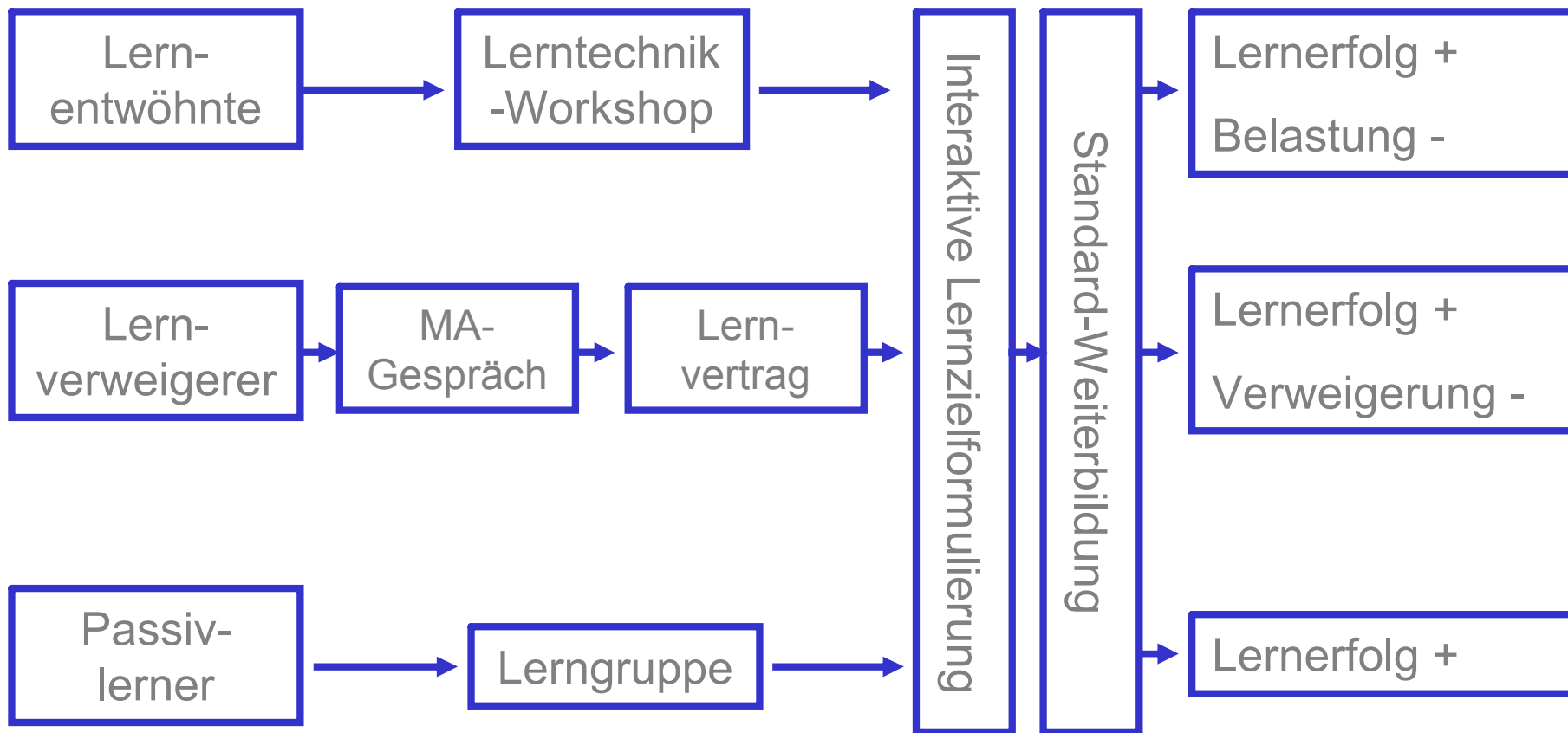
Wie lebenslanges Lernen fördern?

■ Wege der Förderung:



Wie lebenslanges Lernen fördern?

■ Wege der Förderung:



Wie lebenslanges Lernen fördern?

Unter dem Strich

- Lern**fähigkeit** bleibt über das Arbeitsleben hinweg fast uneingeschränkt erhalten
- Lern**bereitschaft** kann durch Lernentwöhnung und mangelnde Unterstützung zurückgehen
- Dieser Rückgang ist keineswegs unvermeidlich; er kann durch systematische Förderung ausgeglichen werden



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Aktuelles Buch

Stamov Roßnagel, C. (2008). Mythos „alter“ Mitarbeiter. Lernkompetenz jenseits der 40?! Weinheim: Beltz PVU

Prof. Dr. Christian Stamov Roßnagel

Tel: 0421 200-4770

c.stamovrossnagel@jacobs-university.de



Stamov Roßnagel

Mythos:
„alter“ Mitarbeiter
Lernkompetenz jenseits der 40?!

BELTZPVU

